

Es informiert Sie	Salaheddine Amaadachou
Telefon	+49 202 563 2336
E-Mail	salaheddine.amaadachou@stadt.wuppertal.de
Datum	08.11.22

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0757/22) am 07.09.2022

Anwesend sind:

Frau Petra Bömkes, Herr Dr. Thorsten Böth, Herr Erhard Werner Buntrock, Herr Henrik Dahlmann, Herr Yannik Düringer, Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Susanne Herhaus, Herr Dr. Christoph Humburg, Frau Suzanne Kettig, Frau Cornelia Krieger, Frau Caroline Lünenschloss, Frau Gisela Neuland-Kreuz, Herr Holger Reich, Herr Christian Schmidt, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Benjamin Thunecke, Herr Gérard Ulsmann, Frau Anja Vesper-Pottkamp,

Schriftführer: Herr Salaheddine Amaadachou

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Haushaltsplan 2022/2023** **Vorlage: VO/1464/21**

Keine Wortmeldung

Der Vorsitzende erklärte, dass die verschiedenen Fraktionspriorisierungen nicht in dieser Sitzung besprochen werden sollen. Die Fraktionsspitzen beraten stattdessen untereinander.

2 **2. Aktualisierung des Haushaltsplan-Entwurfes 2022/2023** **Vorlage: VO/0602/22**

Keine Wortmeldung

Der Vorsitzende erklärte, dass die verschiedenen Fraktionspriorisierungen nicht in dieser Sitzung besprochen werden sollen. Die Fraktionsspitzen beraten stattdessen untereinander.

3 **Haushaltsgesamtantrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) für 2022/23** **Vorlage: VO/0236/22**

Herr Dr. Böth erläuterte zur Drucksache, dass der ursprüngliche Antrag vom 18.02.2022 die aktuelle Krisenlage nicht berücksichtigt. Dieser Antrag dreht sich in erster Linie um die präventive Armutsbekämpfung in Wuppertal. Die Armutssituation in Wuppertal werde immer schlimmer. Die Freie Wohlfahrtspflege macht diesbezüglich schon viel. Es gibt jedoch viele Themenbereiche die strukturell unterfinanziert sind, z.B. Frauenberatungsstellen, Migrationsdienste, Suchtberatungsstellen, Schulsozialarbeit und viele andere Bereiche.

Ursprünglich wurde eine Dynamisierung in Höhe von 3,5% gefordert, jetzt ist diese nochmal auf 5,0% angepasst worden. Aktuell liegt die Inflationsrate bei etwa 7,5% was bedeutet, dass man wieder hinterherhinkt. Die Entwicklung der Energiepreise ist dabei noch nicht berücksichtigt.

Herr Dr. Humburg ergänzt hierzu, dass man als Freie Wohlfahrt in den letzten 20 Jahren nur zwei Mal eine Erhöhung bekommen hat. Durch die Tarifsteigerungen liege man in Wuppertal etwa 25 – 30% unter dem Niveau anderer Städte.

Angesichts der Tatsache, dass man sieht wie die Menschen in den Städten zunehmend verarmen, sei es ein Skandal, wenn man darum kämpfen muss eventuell eine Erhöhung von 5% zu bekommen.

Die Situation, dass Armut in Wuppertal um sich greift habe man schon sehr viel länger als in diesem Krisenjahr. Die Corona- und die Energiekrise seien dabei nur Katalysatoren, welche die Situation nochmal verschärfen.

4 **Antrag des Inside:Out auf Finanzierung gesellschaftlicher Teilhabe der LSBT*I*QAP+-Community** **Vorlage: VO/0238/22**

Herr Yannik Düringer berichtete zum Inside:Out, dass es am 13.08.2022 eine

Eröffnungsfeier mit vielen Gästen u.a. aus Sozialinitiativen, Politik und Verwaltung gab. Das Inside:Out begreift sich als queeres Zentrum für insgesamt 10 queere Initiativen die es in Wuppertal mittlerweile gibt. Das Angebot spricht in Wuppertal über 27.000 Menschen an. Das ist die Quote an nicht heterosexuellen Menschen hier in Wuppertal.

Aktuell gibt es einen Kreis von ehrenamtlichen die neben ihren Berufen oder anderen Ehrenämtern die Abende damit verbringen, das queere Zentrum zu renovieren und erste Angebote zu schaffen. Die ehrenamtlichen Helfer kommen jedoch zunehmend an ihre Grenzen. Es wurde daher ein Haushaltsantrag für eine halbe Stelle gestellt um Koordinierungsarbeit zu schaffen und weitere Förderanträge stellen zu können.

Außerdem möchte man Barrierefreiheit herstellen, wozu es auch ein gewisses Know-how braucht.

Es sind alle demokratischen Fraktionen eingeladen die Räumlichkeiten des Inside:Out zu besuchen und vor Ort gemeinsam zu beraten wie die Arbeit im Inside:Out weitergehen kann.

Viele Menschen aus der queeren Community begreifen das Inside:Out für sich als Schutzraum, was die Wichtigkeit der Einrichtung unterstreicht.

-
- 5 Sprachmittler*Innen in der frühen Gesundheitsversorgung und Diagnostik von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen, Entwicklungsstörungen und Teilhabebeeinträchtigungen**
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.05.2022
Vorlage: VO/0579/22

-
- 6 Bericht zu Sprachmittler*Innen in der frühen Gesundheitsversorgung und Diagnostik von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen, Entwicklungsstörungen und Teilhabebeeinträchtigungen**
Vorlage: VO/0579/22 /1-A

Herr Marcel Gabriel-Simon bedankte sich bei der Verwaltung für die Zusammenstellung der Zahlen. Er bat jedoch um Prüfung ob es eine Kooperation mit anderen Körperschaften wie z.B. dem LVR geben könne um Mittel zu beantragen.

-
- 7 Einrichtung einer Nachtbürgermeister(innen)stelle**
Vorlage: VO/1202/21

Die Fraktionsspitzen beraten diesen TOP untereinander.

-
- 8 Beschlussvorlage Rahmenkonzept zur Einrichtung einer Nachtbürgermeister:innenstelle**
Vorlage: VO/1202/21-A

Die Fraktionsspitzen beraten diesen TOP untereinander.

Paul-Yves Ramette
Vorsitzender

Salaheddine Amaadachou
Schriftführer